

Praxisorientierte Klasse im Schuljahr 2026/2027

Liebe Eltern,

Ihre Tochter / Ihr Sohn besucht im kommenden Schuljahr freiwillig die Praxisklasse.

Die Praxisklasse unterscheidet sich sehr von einer Regelklasse. Das ist bedingt

- durch die unterschiedlichen Voraussetzungen, die die Schüler mitbringen,
- durch die Situationen, die die Schüler belasten,
- durch die vielen Praktikumswochen
- ...

In der Praxisklasse wird Ihr Kind dort abgeholt, wo es leistungsmäßig steht. Jeder Schüler erfährt eine individuelle Förderung durch unser Team:

Katrin Wallner, Klassenleitung
Marika Maierhofer, Sozialpädagogin
Frau Frey, Berufsberaterin

Ziel dieser Klasse: eine Lehrstelle und der Abschluss der Mittelschule

Ein so hoch gestecktes Ziel kann man nur erreichen, wenn alle an einem Strang ziehen: Schüler, Eltern und Lehrkräfte

Grundlage für ein erfolgreiches Schuljahr und den späteren Erfolg im Arbeitsleben sind die klassischen Arbeitstugenden:

Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit, Leistungsbereitschaft, Höflichkeit, Pünktlichkeit, Teamfähigkeit

müssen im Unterricht der Praxisklasse und in den Praktika eingeübt und unter Beweis gestellt werden.

Dazu ist die Unterstützung durch die Erziehungsberechtigten erforderlich.

Hält sich eine Schülerin/ein Schüler nicht an die Vereinbarungen (grobe Verstöße im Praktikum, negative Beeinträchtigung des Klassenklimas, ...) kann der Ausschluss aus der Praxisklasse erfolgen.

Wie können bzw. müssen Sie helfen?

1. Bei Krankheit:

- Tragen Sie bitte dafür Sorge, dass Ihr Kind bei **Krankheit** rechtzeitig entschuldigt wird. Vermeiden Sie fadenscheinige Krankmeldungen. Wenn ein Kind krank ist, dann hat es auch auf der Straße nichts verloren.
- Sollte Ihr Kind während des Praktikums krank werden, dann muss bei **mir und im Praktikumsbetrieb** rechtzeitig, das heißt, mindestens eine halbe Stunde vor Arbeitsbeginn, eine Entschuldigung eingehen.

2. Bei Unklarheiten und auftretenden Problemen:

Suchen Sie bitte **frühzeitig** das Gespräch mit mir. Wir sind für Sie da!

3. Bei der Praktikumssuche:

- Unterstützen Sie Ihr Kind bitte bei der Praktikumssuche!
Die Schule bemüht sich - natürlich in **Zusammenarbeit** mit Ihnen - einen geeigneten Praktikumsplatz für Ihr Kind zu finden. Dazu gehört auch, dass Ihr Kind flexibel ist was den Arbeitsort und die Arbeitszeit betrifft. Eine Fahrt mit Fahrrad, Bus oder Zug muss zumutbar sein!
- **Spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Praktikumsbeginn** müssen die vom Betrieb unterschriebenen Unterlagen an der Schule sein!

4. Bei der Einhaltung von Terminen:

- Für viele unserer Schüler ist es schwierig, **Termine** einzuhalten und **Empfangsbestätigungen** der Erziehungsberechtigten umgehend an die Schule zurückzugeben.
Bitte fragen Sie immer wieder nach, ob wichtige Unterlagen zu unterschreiben sind und unterstützen Sie Ihr Kind.

5. Bei der Gestaltung der Freizeit:

- Nicht alle unserer Schüler haben eine Vorstellung davon, was sie in ihrer Freizeit Sinnvolles tun könnten. Außer Fernsehen, Computerspielen, Rauchen und Alkohol fällt ihnen leider manchmal nur recht wenig ein. Denken Sie bitte an das *Jugendschutzgesetz* und verlangen Sie von Ihrem Kind, sich an diese gesetzliche Vorgabe zu halten!
Achten Sie bitte außerdem darauf, welche Freunde Ihr Kind hat.
Ein Arbeitgeber sieht sehr viel, auch die Seiten auf Facebook...
- *Geben Sie Ihrem Kind bitte feste Aufgaben im Haushalt.*
Es wird dadurch geschickter, Arbeit geht ihm leichter von der Hand und im Endeffekt wird es auch selbstbewusster.

6. Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit

Die Agentur für Arbeit wird Kontakt zu Ihnen und Ihrem Kind aufnehmen. Durch eine Testung soll Ihrem Kind die größtmögliche Bandbreite an Unterstützungsmöglichkeiten offenstehen. Eine Weitergabe der Adressdaten ist dazu zwingend erforderlich.

Ich freue mich auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihrer Tochter/Ihrem Sohn.

Name, Vorname des Schülers

Verpflichtungserklärung

Ich verpflichte mich, mein Kind, solange es die Praxisklasse besucht, intensiv zu unterstützen und mit der Schule eng zusammenzuarbeiten.

☐ Ja

☐ Nein

Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit

Ihre Kinder dürfen bei der Berufsberatung angemeldet werden. Lehrkräfte und Sozialpädagogen dürfen mit beteiligten Personen über den schulischen Stand und die weitere Zukunft Ihres Kindes sprechen. Auch die Agentur darf über verschiedene Ergebnisse und Entwicklungen mit dem Schulpersonal sprechen. Ein beidseitiger Informationsaustausch mit der Agentur für Arbeit (Agentur und Lehrpersonal wie auch Lehrpersonal und Agentur) ist erlaubt. Die Weitergabe der Adressdaten an die Agentur für Arbeit ist erlaubt.

☐ Ja

☐ Nein

Besuch des Ethikunterrichts

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn den Ethikunterricht besucht., da in der Praxisklasse nur Ethik als Unterrichtsfach angeboten wird.

☐ Ja

☐ Nein

Ort, Datum

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Weiß-Ferdl-Mittelschule Altötting

Kreszentiaheimstr. 50
84503 Altötting
Telefon 08671 / 96 38 0
Fax 08671 / 96 38 18

Anmeldung für die praxisorientierte Klasse: 2026/27

.....
Name d. Erziehungsberechtigten

.....
Straße / Platz Nr.

.....
PLZ – Ort

.....
Telefon privat Telefon geschäftlich

ERKLÄRUNG

Wir wünschen, dass unsere Tochter / unser Sohn

.....
Vorname - Nachname, geb. Geburtsort, Religion,

bisherige Schule / Klasse:

im Schuljahr **2026/27** die praxisorientierte Klasse an der Weiß-Ferdl-Mittelschule Altötting besuchen kann.

Die im Schreiben der Schule aufgeführten einzelnen Merkmale dieser Klasse haben wir mit Zustimmung zur Kenntnis genommen.

Wir verpflichten uns, die Schule bei ihrem Bemühen um ein erfolgreiches Absolvieren der praxisorientierten Klasse zu unterstützen.

Altötting, den

.....
Unterschrift der Erziehungsberechtigten